

## Medienmitteilung

### NEUE SONDERAUSSTELLUNG IN DER ABTEIKIRCHE PAYERNE

#### **„COUP D'ŒIL SUR LES COLLECTIONS: OBJETS MIS AU JOUR, OBJETS MIS À JOUR“ (Ein Blick auf die Sammlungen: freigelegte Objekte, aktualisierte Objekte)**

Payerne, den 3. März 2025 [zur sofortigen Veröffentlichung].

Vom 21. März bis zum 22. Juni 2025 präsentiert die Association du site de l'Abbatiale de Payerne (ASAP) ihre neue Sonderausstellung: „Coup d'œil sur les collections: objets mis au jour, objets mis à jour“ (Ein Blick auf die Sammlungen: freigelegte Objekte, aktualisierte Objekte). Hinter diesem Wortspiel lädt die ASAP das Publikum dazu ein, die archäologische Sammlung des Museums in einer innovativen Inszenierung zu entdecken und besser zu verstehen, was diese Objekte über Geschichte und Zivilisationen verraten.

Anhand von Beispielen aus den Sammlungen illustriert diese Ausstellung die Herausforderungen archäologischer Ausgrabungen und Dokumentationen. Sie beleuchtet die Rolle der Objekte in unserer Interpretation der Vergangenheit und stellt antike Artefakte modernen Alltagsgegenständen gegenüber. Ein interaktives Konzept verlängert diesen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Jeden Monat ist das Publikum eingeladen, ein neues Objekt und seine Nutzung zu identifizieren.

Am Freitag, den 11. April, um 18:00 Uhr (mit Anmeldung) findet eine geführte Besichtigung statt (nur auf Französisch). Dabei werden die Ausstellung, ihr Konzept sowie die Konservierungs- und Restaurierungsarbeit an den gezeigten Objekten vorgestellt.

**21. März – 22. Juni 2025**

**Sonderausstellung „Coup d'œil sur les collections: objets mis au jour, objets mis à jour“  
(Ein Blick auf die Sammlungen: freigelegte Objekte, aktualisierte Objekte)**

Ergänzend zur Dauerausstellung gibt diese Ausstellung Einblick in den Weg eines archäologischen Fundstücks von seiner Entdeckung – seiner Freilegung – bis hin zur Präsentation im Museum.

Die Ausstellung präsentiert archäologische Objekte aus der Museumssammlung, die aus Payerne, Yverdon und anderen Fundorten stammen. Sie geht folgenden Fragen nach: Welchen Weg haben diese Objekte zurückgelegt? Warum gehören sie zur Sammlung der Abteikirche Payerne? Anhand konkreter Beispiele zeigt sie eine Vielfalt an mehr oder weniger gelungenen Situationen, zeichnet ein Panorama der archäologischen Sammlung und gibt einen kurzen Überblick über die Ausgrabungen auf dem Gelände der Abteikirche Payerne. Die

Ausstellung hebt die Bedeutung der Dokumentation sowohl während der Ausgrabungen als auch beim Eintritt der Objekte ins Museum hervor, um ihren kulturellen Wert zu sichern.

Im zweiten Teil widmet sich die Ausstellung der Zeugnisfunktion von Objekten. In einer originellen Gegenüberstellung von Vergangenheit und Gegenwart – wie das Plakatmotiv andeutet – wird verdeutlicht, welche Rolle Objekte für unser Verständnis der Geschichte und Gesellschaften spielen.

Schließlich kann das Publikum an einem kleinen archäologischen Rätsel teilnehmen: Drei Mal gilt es, die Identität und Nutzung eines neu präsentierten Objekts zu erraten. Die Lösungen werden jeweils am 15. des Monats auf den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Die drei enthüllten Objekte werden in der letzten Ausstellungswoche detaillierter vorgestellt.

#### Praktische Informationen:

21. März bis 22. Juni, Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:30 Uhr, in zwei neu gestalteten Sälen des ehemaligen Museums, zugänglich über die Abteikirche und ihr *Dormitorium*. Der Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen ist mit Voranmeldung möglich. Der Besuch der Ausstellung ist im Eintrittspreis der Dauerausstellung enthalten und somit für die Einwohner:innen von Payerne kostenlos.

Journalist:innen haben ab dem 11. März 2025 auf Anfrage die Möglichkeit zu einer Vorabbesichtigung der Ausstellung. Kontakt: [anne-gaelle.villet@abbatale.ch](mailto:anne-gaelle.villet@abbatale.ch)

**20. März 2025, 18:00 Uhr**

#### **Öffentliche Vernissage Donnerstag**

Die öffentliche Vernissage findet am Donnerstag, den 20. März, um 18:00 Uhr statt. Anne-Gaëlle Villet, Direktorin und Kuratorin der Ausstellung, präsentiert dabei die Entstehung des Projekts und das Ausstellungskonzept. Zudem gibt sie einen Einblick in die gezeigten Objekte, begleitet von beeindruckenden Fotografien von Rémy Gindroz. Anschließend kann die Ausstellung frei besichtigt werden.

Die Besucher:innen der Vernissage haben die Gelegenheit, das archäologische Rätsel als Erste zu versuchen, indem sie Hypothesen zur Funktion des in der Vitrine ausgestellten Objekts formulieren. Ab dem 21. März können alle Gäste der Ausstellung an diesem Rätsel teilnehmen.

#### Praktische Informationen:

20. März um 18:00 Uhr im Art'Lab-Saal (Zugang über den Schlosshof). Das Event wird mit einem Apéro abgerundet. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht per E-Mail an [info@abbatale.ch](mailto:info@abbatale.ch) oder telefonisch unter 026 662 67 04 bis zum 12. März 2025.

Freitag, 11. April 2025, 18:00-19:15 Uhr

Geführte Besichtigung der Ausstellung (nur auf Französisch)

Anne-Gaëlle Villet (Kuratorin) und Elisa Janner (Konservatorin-Restauratorin) führen durch die Ausstellung und erklären anhand emblematischer Beispiele die Herausforderungen archäologischer Ausgrabungen und Dokumentationen. Zudem gibt es einen Einblick in die Restaurierung und museale Inszenierung der Objekte.

Praktische Informationen:

Offen für alle

Freitag, 11. April 2025, 18:00 Uhr (Dauer: 1h15)

Eintritt: Erwachsene CHF 16.- / Ermäßigt CHF 14.- / Kinder (6-16 Jahre), Abonnent:innen und Einwohner:innen von Payerne CHF 10.-

Anmeldung per E-Mail an [info@abbatale.ch](mailto:info@abbatale.ch) oder telefonisch unter 026 662 67 04. Maximal 15 Teilnehmende.

Über die Reihe „Ein Blick auf die Sammlungen“

Die Gemeinde Payerne besitzt eine Sammlung von rund 2000 Objekten unterschiedlichster Art: Gemälde, Skulpturen, archäologische Fundstücke. Da es keinen dauerhaften Ausstellungsraum gibt, wurden 2022 die „Ein Blick auf die Sammlungen“-Sonderausstellungen ins Leben gerufen. Nach „Blumensträube von Aimée Rapin“ (2022), „Die Abteikirche durch die Augen der Künstler“ (2023) und „Neu erworbene Objekte“ (2024) widmet sich diese vierte Ausgabe der archäologischen Sammlung.

Kontakt:

Anne-Gaëlle Villet, Direktorin und Kuratorin

[anne-gaelle.villet@abbatale.ch](mailto:anne-gaelle.villet@abbatale.ch)

026 662 67 05

Bildmaterial zur Ausstellung:

Zur Illustration Ihrer Artikel stehen hochauflösende Bilder der Abteikirche (innen und außen) über [diesen Link](#) zur Verfügung.

Wir bitten Sie, bei der Verwendung die entsprechenden Bildunterschriften und das Copyright anzugeben.